

## Workshop-Programm

Freitag 12. Dezember

Workshops, Tag 1	Uhrzeit	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Referent	Bemerkung
DIVI NEO Modul 1: Neugeborenen Reanimation	10:30 - 12:30 Uhr	Ärzte mit Fachrichtung Pädiatrie/Neonatalogie; <b>medizinisches Personal</b> , das in die Versorgung von kritisch kranken Neugeborenen eingebunden ist; <b>Pflegefachkräfte</b>	Es werden Kenntnisse über den aktuellen ERC-Reanimationsalgorithmus, respiratorisches Versagen, Herz-Kreislauf-Störungen, Wärmemanagement, Lagerung und Transport, Asphyxie und Frühgeborene vermittelt, sowie praktisch Maskenbeatmung/Recruitment, Intubation, Herzdruckmassage, Anlage Nabelvenenkatheter, Lagerung Risikoneugeborener (einschließlich Folienumhüllung Frühgeborener) und die Anwendung einer Kühlmatte geübt.	Dr. Stefan Schäfer	<u>Haus: 10.02. Wartebereich rechts</u> Alle Teilnehmenden erhalten nach Teilnahme ein DIVI Zertifikat. 3 Fortbildungspunkte
DIVI NEO Modul 4: Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener	13:45 - 15:45 Uhr	Ärzte mit Fachrichtung Pädiatrie/Neonatalogie; <b>medizinisches Personal</b> , das in die Versorgung von kritisch kranken Neugeborenen eingebunden ist; <b>Pflegefachkräfte</b>	Die Teilnehmenden erlernen im Rahmen dieser Veranstaltung die erweiterte Versorgung von kritisch kranken Neugeborenen. Die Simulationen von drei typischen neonatologischen Notfallszenarien werden im Team geübt.	Dr. Stefan Schäfer	<u>Haus: 10.02. Wartebereich rechts</u> Alle Teilnehmenden erhalten nach Teilnahme ein DIVI Zertifikat. 3 Fortbildungspunkte
Beatmung	13:45 - 15:30 Uhr	für alle Berufsgruppen inkl. Sanitäter offen	Kurzer Refresher zu Lungenphysiologie und Pathophysiologie häufiger Lungenerkrankungen, praktische Übungen sowie Demonstrationen am Lungensimulator. Besonderheiten bei der Beatmung z.B. von COPD- und extrem adipösen Patienten. NIV-Beatmung am Simulator sowie im Selbstversuch durch die Teilnehmer – was bewirkt welche Änderung am Respirator. Welche Tools kann ich nutzen, den Erfolg meiner Maßnahmen wie z.B. der NIV zu überprüfen	Dr. Tobias Gerke	<u>Haus: 10.02. links, Raum 23</u> 3 Fortbildungspunkte
FAST SONO	15:00 - 18:00 Uhr	Ärzte	Dieser Kurs setzt den Fokus auf die praktische Anwendung der e-FAST Untersuchung und richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die akut- und intensivmedizinisch sowie notfallmedizinisch tätig sind.	Dr. Erika Glöckner	<u>Haus: 10.02. links, Raum 007</u> 5 Fortbildungspunkte
ECMO-Transport	16:00 - 18:00 Uhr	für alle Berufsgruppen	Der Kurs richtet sich an alle, die gelegentlich mit der ECMO unterwegs sind, oder einfach mal so eine Maschine aus der Nähe sehen wollen z.B. im Rahmen einer eCPR oder eines Transportes. Was geht? Was geht nicht? Worauf muss man achten? Was sind klassische Pitfalls?	Dr. Tobias Gerke	<u>Haus: 10.02. links, Raum 024</u> 3 Fortbildungspunkte

## Workshop-Programm

Samstag 13. Dezember

Workshops, Tag 2	Uhrzeit	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Referent	Bemerkung
<b>Umgang mit Heimbeatmungsgeräten</b>	09:00 - 12:00 Uhr	für alle Berufsgruppen	Dieser Kurs richtet sich adressiert an alle, die gelegentlich mit Heimbeatmungsgeräten „konfrontiert“ werden. Sei es beim Einsatz in der Beatmung-WG, beim Transport von langzeitbeatmeten Patienten, oder auch in der Notaufnahme. Sie werden einige der Geräte direkt bedienen können und wichtige Tipps und Tricks erfahren.	Tatjana Kalizki	<u>Haus: 10.02. Wartebereich rechts</u> 5 Fortbildungspunkte
<b>Praktische Echokardiographie</b>	09:15 - 13:15 Uhr	Ärzte	Dieser Kurs vertieft die fokussierte Echokardiographie für alle Ärztinnen und Ärzte, die akut- und intensivmedizinisch sowie notfallmedizinisch tätig sind. Erlern werden Standard Schnitte in Kleingruppen und die Beurteilung im notfallmedizinischen Setting.	Dr. Erika Glöckner	<u>Haus: 10.02. links. Raum 007</u> 6 Fortbildungspunkte
<b>Interaktion mit komatösen Patienten</b>	11:30 - 13:00 Uhr	für alle Berufsgruppen	Den meisten Interaktionen liegen Kommunikationserfahrungen zu Grunde, die auf Sprechen und Hören ausgerichtet sind. Schweigen, Beobachtung, Resonanz und Verstärkung hingegen können eine transpersonale Kommunikation eröffnen. Auf dieser Ebene wird nach Spuren der Anteilnahme des Patienten am Geschehen gesucht und ihm darauf Feedback gegeben. Damit kann eine Grundlage zur Stärkung der Selbstwirksamkeit für alle Beteiligten geschaffen werden. Mit dem „Leitfaden zur Tiefenwahrnehmung“ wird im Workshop eine Kommunikationshaltung vorgestellt und mit einem Komapatienten geübt.	Anton Baier	<u>Haus: 10.02. links Raum 023</u> 4 Fortbildungspunkte
<b>Notfallsonographie muskuloskelettal</b>	14:00 - 16:30 Uhr	Ärzte	Der Workshop bietet einen praxisorientierten Einblick in die Anwendung des muskuloskelettalen Ultraschalls (MSK) in der Akut- und Notfallmedizin. Im Fokus stehen die sonographische Diagnostik von Verletzungen und Schmerzsyndromen wie Weichteilverletzungen, Gelenkergüssen, Frakturen und Muskelverletzungen in der Zentralen Notaufnahme. Nach einer kurzen Einführung zu Anatomie, Artefakten und Untersuchungstechnik liegt der Schwerpunkt auf „Hands-on“-Training und Fallbeispielen. Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, den MSK-Ultraschall für die Entscheidungsfindung und Patientensteuerung effektiv einzusetzen. Der Workshop richtet sich an Ärztinnen und Ärzte der Akut- und Notfallmedizin, die ihre Ultraschallkenntnisse im muskuloskelettalen Bereich erweitern möchten.	Dr. Thomas Händl Dr. Ludwig Rauch	<u>Haus: 10.02. links. Raum 007</u> 4 Fortbildungspunkte
<b>RSI und Intubation des kritisch Kranken</b>	14:00 - 17:00 Uhr	Ärzte	Inhalte: Crew Resource Management, Atemwegsmanagement, Simulationstraining, Rapid Sequence Intubation des kritisch kranken Patienten	Andreas Achterberg	<u>Haus: 10.02. links. Raum 024</u> 5 Fortbildungspunkte